

## **POSTULAT**

### **von Grossrat Philipp Matthias Bregy, CVPO, betreffend Förderung des kulturellen und sprachlichen Austausches im Wallis (14.03.2012) 3.146**

Das Departement für Erziehung, Kultur und Sport (DEKS) hat in den letzten Jahren der Förderung der Zweisprachigkeit viel Aufmerksamkeit gewidmet und verschiedene Massnahmen ausgearbeitet, um einerseits die Sprachkompetenzen der Schüler und Jugendlichen, andererseits den kulturellen Austausch unter den beiden Sprachregionen zu fördern.

Unter anderem haben sich Verbesserungen ergeben, was die Förderung des Schüleraustauschs betrifft. So ist es heute möglich, dass ein französischsprachiger Student das Gymnasium im Oberwallis absolviert oder umgekehrt. Dies, nota bene, ohne dass ein Schulgeld entrichtet werden muss.

Anders sieht es hingegen bei den Schülern der Sekundarstufe aus. Entscheiden sich diese, ein OS-Schuljahr im anderen Kantonsteil zu absolvieren, fallen relativ hohe Schulgelder an. Dies hindert in diesen Fällen oftmals den kulturellen und sprachlichen Austausch und verbaut den Jugendlichen, die nicht den gymnasialen Bildungsweg wählen, die Chancen des frühen Erwerbs von wichtigen Sprachkompetenzen.

Aus diesem Grunde fordern wir den Staatsrat auf, einen Massnahmenkatalog zur Auflösung der bestehenden Barrieren bezüglich des Schüleraustausches, insbesondere im Hinblick auf die Gleichbehandlung aller Schüler in Bezug auf das Entrichten von Schulgeldern zu erarbeiten.

Sitten, den 14. März 2012  
(11.05 Uhr)

Philipp Matthias Bregy, Grossrat, CVPO